

B. Afrika

(30 Mill. qkm, 204 Mill. E., 6 auf 1 qkm).

1. Überblick.

1. Lage und Umgrenzung. Afrika liegt s. von Europa und s.-w. von Asien zu beiden Seiten des Äquators und der Wendekreise. Der Erdteil breitet sich also größtenteils in der heißen Zone aus. Nur der Nordrand und die Südspitze haben warm-gemäßigtes Klima. Suche auf der Karte die äußersten Punkte des Erdteils im N., S., O. und W. auf! Nenne die Meere, welche den Erdteil umgrenzen, und die wichtigsten Meeresstraßen, welche dieselben verbinden!

Afrika besitzt unter allen Erdteilen die geringste Gliederung. Die Küste ist einförmig und massig gerundet, besitzt weder tiefe Meereseinschnitte noch weit in das Meer hinaustretende Halbinseln. Auch an Inseln ist der Erdteil arm. Der größte Bufen ist der Meerbusen von Guinea (Ginea) im W. Afrikas; die größte Insel ist Madagaskar. — Afrika besteht aus einem n. und einem s. Teil, deren Längsrichtungen rechtwinklig zu einander stehen.

2. Bodengestaltung und Bewässerung. Die Höhengliederung Afrikas ist sehr einförmig. Der Erdteil stellt sich im allgemeinen als ein ungeheures Hochland dar, welches in Terrassen zum Meere niedersteigt. An den Küsten zieht sich in der Regel schmales Niederungsland hin. Die höchsten Erhebungen des Erdteils türmen sich an den erhöhten Rändern des Festland-Hochlandes auf.

Die Hochlandsmasse Südafrikas (durchschnittlich 1000 m hoch) ist die bedeutendste des Erdteils. Am Ostlande derselben erhebt sich auf deutschem Gebiete der Kilima-Ndscharo, das höchste Gebirge des ganzen Erdteils (Gipfel 6000 m). Im Innern des Hochlandes die beiden größten Hochlandströme: der wasserreiche Kongo und der Sambesi (Zischluß), die in entgegengesetzter Richtung nach dem Meere eilen und reich an Stromschnellen und Wasserfällen sind. Ein echter Hochlandstrom ist auch der kürzere Dranjeßluß. — Das Seengebiet von Ostafrika ist reich an großen Seebecken, unter ihnen der Njerewe-See, Bayern an Größe gleich. Aus demselben fließt nach N. der Nil, der größte Strom des Erdteils und der zweitlängste der ganzen Erde. Als n.-ö. Gsteiler Südafrikas ist das Alpenland von Habelsch, als n.-w. das auf deutschem Gebiet gelegene Kamerungebirge (4000 m) anzusehen.

Der Kern Nordafrikas ist das große Wüstengebiet der Sahara. Demselben ist im N. am Mittelmeer das Hochland der Berberei mit dem Atlasgebirge, im S. der Hochsudan mit dem Kongo Gebirge und der Nadsudan vorgelagert. Im Nadsudan der leichte Tsadie. Außer dem Nil hat Nordafrika an bedeutenden Strömen nur noch den Nigir (Fluß), der in seinem Unterlaufe das Kongo durchbricht. Verfolge den Lauf der gemerkten Ströme von ihrer Quelle bis zur Mündung auf der Karte!

3. Klima. Afrika ist der heißeste Erdteil. Mit Ausnahme der Mittelmeerländer und der Südspitze ist das Klima Afrikas fast überall für Europäer ungesund. Besonders lagert über den tropischen Küstensäumen heißfeuchte Fieberluft. Die Jahreszeiten kennzeichnen sich im Wechsel von Regen- und Trockenzeiten. Die schmale Zone zu beiden